

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

28.09.2025

Wohnungseinbruchsdiebstahl | Betrug durch falschen Polizeibeamten | Fahrt unter Lachgas |

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 347|25

Verantwortlich: Rebecca Leede

Wohnungseinbruchsdiebstahl

Ort: Böhlen (Großdeuben)

Zeit: 27.09.2025, 12:45 Uhr

Gestern Mittag drangen Unbekannte in ein Einfamilienhaus ein und stahlen diverse Gegenstände.

Nach derzeitigen Erkenntnissen gelangten sie durch das Einschlagen der Terrassentür in das Innere des Hauses und durchsuchten die Räume. Gestohlen wurden mehrere persönliche Gegenstände im Wert von über hunderttausend Euro. Die Polizei ermittelt nun wegen eines Wohnungseinbruchsdiebstahls.

Betrug durch falschen Polizeibeamten

Ort: Leipzig (Zentrum-Nordwest)

Zeit: 27.09.2025, 21:25 Uhr

Gestern Abend kam es zu einem Betrug zum Nachteil einer 74-jährigen Dame.

Ein Unbekannter gab sich am Telefon als Kriminalbeamter aus und suggerierte der Geschädigten, sie sei Opfer einer rumänischen Diebesbande und würde in den folgenden Tagen ausgeraubt werden. Der unbekannte Anrufer gab ihr eine Handlungsanleitung, sodass sie ihre Wertgegenstände einsammelte. Kurze Zeit später kam es zur Übergabe und der Täter

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

verschwand vom Ort. Es entstand ein Stehlschaden im niedrigen sechsstelligen Bereich. Die Polizei ermittelt nun wegen eines Betrugsdelikts und Amtsanmaßung.

Fahrt unter Lachgas

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Eisenbahnstraße

Zeit: 28.09.2025, 03:00 Uhr

Diese Nacht stellte das Polizeirevier Leipzig-Südost eine Fahrt unter Lachgas fest.

Die Beamten gingen mehreren Hinweisen nach, in denen es hieß, dass zwei Insassen eines Mercedes Sprinters Lachgas inhalierten und dann mit dem Fahrzeug losfahren. Dafür wurden unter anderem Zivilkräfte des Revieres zum Einsatz gebracht. Als diese den Transporter anhielten, wies der 19-jährige Fahrer (syrisch) diverse Ausfallerscheinungen auf. Die beiden Männer haben während ihrer Ausfahrt mehrfach angehalten und erneut Lachgas konsumiert. Die Polizei ermittelt nun wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr.